

## ANMELDUNG UND INFORMATION

Wir bitten um Anmeldung zur Veranstaltung bis 15. Oktober 2010:  
BISCHÖFLICHE ARBEITSLOSENSTIFTUNG, 4020 Linz, Kapuzinerstr. 38/2  
Telefon: 0732 / 781370  
E-Mail: arbeitslosenstiftung@dioezese-linz.at  
Weitere Informationen: [www.arbeitslosenstiftung.at](http://www.arbeitslosenstiftung.at)

**Anstatt eines TeilnehmerInnenbeitrages ersuchen wir  
um eine Spende für die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung  
Konto 10.653.210, VKB-Bank, BLZ 18.600  
Verwendungszweck: ju-can**

### Veranstaltungsort

Wissensturm, Volkshochschule Linz, 15. Stock,  
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz. Gegenüber dem Hauptbahnhof,  
nähere Informationen: [www.wissensturm.at](http://www.wissensturm.at)  
Anreise mit Auto: Autobahnabfahrt Zentrum, Waldeggstraße Richtung  
Hauptbahnhof, zum Hauptbahnhof rechts abbiegen, nach 50 m links  
Zufahrt zur Tiefgarage unter dem Wissensturm.



**BISCHÖFLICHE ARBEITSLOSENSTIFTUNG  
der Diözese Linz**

In Kooperation mit

Volkshochschule Linz



INFOS Nummer 84a  
P. b. b. – GZ 02Z033610M Verlagspostamt 4020 Linz  
Impressum: Medieninhaberin und Herausgeberin:  
Bischöfliche Arbeitslosenstiftung der Diözese Linz,  
Kapuzinerstr. 38/2, 4020 Linz  
Für den Inhalt verantwortlich: Dominika Meindl  
und Christian Winkler  
Herstellerin: Diözesandruckerei Pastoralamt



ZUTRAUEN

WERTSCHÄTZUNG

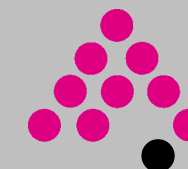
SELBSTWERT

**ju-can**

Ich kann, wenn es mir jemand zutraut!

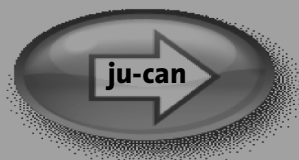
Ganzheitliche Arbeitsweltintegration  
für Jugendliche

**Freitag, 22. Oktober 2010  
10.00 – 16.00 Uhr  
Wissensturm Linz, 15. Stock**



**BISCHÖFLICHE ARBEITSLOSENSTIFTUNG der Diözese Linz**

FREIWILLIGKEIT



KLARHEIT

VERBINDLICHKEIT

Junge Menschen sind voller Träume, Hoffnungen und Pläne für ihre Zukunft. Sie wollen ihren eigenen Weg finden. Einem Teil von ihnen bleibt ein guter Einstieg in die Arbeitswelt jedoch verwehrt und somit auch ein selbstständiges Leben mit Zukunftsperspektiven.

Besondere Unterstützung ist notwendig für Jugendliche, die sich vergeblich um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bemühen. Sie haben Kurse abgebrochen oder resigniert und ihre Suchaktivitäten eingestellt. Nach Schätzungen sind dies in Oberösterreich zwischen 500 und 1000 junge Menschen. Persönliche Engpässe oder belastende Situationen im familiären Umfeld erzeugen zusätzlich vielschichtige Problemlagen, die Jugendliche alleine kaum bewältigen können.

Seit Anfang dieses Jahres begleitet die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung mit ihrem Modellprojekt „ju-can“ vierzehn dieser Jugendlichen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt und zu einem selbstbestimmten Leben. Mit der Grundhaltung des Zutrauens erfahren sie Wertschätzung, bekommen Zeit und Raum und lernen, Eigenverantwortung zu übernehmen. Die Stärkung der Selbstwahrnehmung, des Selbstwerts und der Selbstbestimmung sind Ziele in der Betreuung.

Unser Modell ist **ganzheitlich**: Es umfasst alle Lebensaspekte der Jugendlichen. Das Modell ist **bedürfnisorientiert**: Für Engpässe werden geeignete Lösungswege gesucht. „ju-can“ ist **niederschwellig**: Die Begleitung beruht auf Empathie und Wertschätzung; die Freiwilligkeit bei der Teilnahme erzeugt ein tragfähiges Klima der Zusammenarbeit. Die Entwicklungsschritte der Jugendlichen seit Projektstart sind beeindruckend, einige TeilnehmerInnen haben bereits in eine Lehr- oder Arbeitsstelle gewechselt. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wie diesen ist groß.

PROGRAMM

10.00

Jugendliche kommen mit ihren Anliegen und Vorstellungen ebenso zu Wort wie Wissenschaft, Praxis, Politik und Förderstellen. Im Dialog werden Bedarf und individuelle Bedürfnisse sowie zukünftige Strategien der Unterstützung Jugendlicher bei der Arbeitsweltintegration thematisiert.

**Begrüßung**

DIÖZESANBISCHOF DR. LUDWIG SCHWARZ

**Präsentationen**

Jugendprojekt „ju-can“

Jugendprojekte „Job Ahoi!“, Dornbirn und „spacelab“, Wien

**Bedürfnisse Jugendlicher beim Einstieg in die Arbeitswelt**

PRIM. DR. WERNER LEIXNERING, Leitung Jugendpsychiatrie Landesnervenklinik, Linz  
DR.<sup>IN</sup> BEATE GROSSEGGGER, Leitung Institut für Jugendkulturforschung, Wien

12.30

Pause / Imbiss

13.30

**Ganzheitliche Arbeitsweltintegration konkret**

Gespräch mit ExpertInnen

**Theaterprojekt der Jugendlichen**

**Podiumsdiskussion:**

SOZIALMINISTER RUDOLF HUNDSTORFER

VertreterIn Büro JUGENDLANDESRÄTIN

SOZIALLANDESRAT JOSEF ACKERL

AMS-LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN BIRGIT GERSTORFER

und VertreterInnen anderer Einrichtungen

Genauere Informationen zur Tagung auf unserer Website  
[www.arbeitslosenstiftung.at](http://www.arbeitslosenstiftung.at)

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE



EIGENVERANTWORTUNG

LEBENSFREUDE